



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Jahrgang 17

Freitag, den 1. August 2008

Nummer 08

Herr Dr. Wolfgang Jankowsky erhielt das „Verdienstkreuz am Bande“ des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland



Stellvertretend für alle Einwohner der Gemeinde Unstruttal gratuliert der Bürgermeister zu dieser seltenen und ehrenvollen Auszeichnung.

Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Bauausschusssitzung

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der Bauausschusssitzung, die am 03.07.2008 im OT Reiser stattfand, gefasst:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zum Umbau und zur Erweiterung der Elektroanlage im FFw-Gerätehaus, OT Eigenrode an die Firma Elektro-Kiel, Horsmar.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zum Umbau und zur Erweiterung den Einbau eines Rollltores im FFw-Gerätehaus OT Eigenrode an die Firma Jürgen Mülverstedt, Eigenrode.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschloss nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe zur Dacherneuerung der Leichenhalle im OT Horsmar an die Firma Albert Vogt, aus Bickenriede.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschloss die Vergabe der Ingenieurleistungen für die geplante Erneuerung der Sanitäranlagen in den Kindertagesstätten Ammern und Horsmar an das Ingenieurbüro Harald Kellner, Mühlhausen.

Es lagen 6 Bauanträge und 1 Bauvoranfrage vor. Der Bauausschuss beauftragte den Bürgermeister, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
 FAX 03601/448116
 E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de
 Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Sprechzeiten:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag vormittags geschlossen 13.00 bis 16.00 Uhr
 Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Mieter gesucht

Im OT Eigenrode - Schulstraße 72
 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche über eine Gesamtfläche von 93 qm zu vermieten.
 Telefon 03601 8862665, Frau Hündorf

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290) i. V. m. § 53 ff.

der Thür. Kommunalordnung, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2005 (GVBl. S. 446, 455) und der §§ 13 ff. der Thür. Eigenbetriebsverordnung vom 15. Juli 1993 (GVBl. S. 432) i. d. F. der Verordnung vom 12.06.2006 (GVBl. S. 407) erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Es wird folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 festgesetzt:

(Angaben in EUR)	Erfolgsplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	4.835.000,00	4.734.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	297.000,00	196.000,00
festgesetzt auf	4.538.000,00	4.538.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	10.395.000,00	10.295.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	10.395.000,00	10.295.000,00
Gesamt		
von	15.230.000,00	15.029.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	297.000,00	196.000,00
festgesetzt auf	14.933.000,00	14.833.000,00

(Angaben in EUR)	Vermögensplan	
	Einnahmen	Ausgaben
Bereich Wasserversorgung		
von	2.911.000,00	2.911.000,00
erhöht um	480.000,00	480.000,00
vermindert um	0,00	0,00
festgesetzt auf	3.391.000,00	3.391.000,00
Bereich Abwasserentsorgung		
von	17.500.000,00	17.500.000,00
erhöht um	0,00	0,00
vermindert um	1.029.000,00	1.029.000,00
festgesetzt auf	16.471.000,00	16.471.000,00
Gesamt		
von	20.411.000,00	20.411.000,00
erhöht um	480.000,00	480.000,00
vermindert um	1.029.000,00	1.029.000,00
festgesetzt auf	19.862.000,00	19.862.000,00

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind weiterhin nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2009 im Vermögensplan

Bereich Wasserversorgung wird von bisher 0,00 EUR um 220.000,00 EUR erhöht und damit auf 220.000,00 EUR festgesetzt.
 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2009 im Vermögensplan **Bereich Abwasserentsorgung** wird von bisher 1.828.000,00 EUR um 1.502.000,00 EUR erhöht und damit auf 3.330.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird für den **Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 756.000,00 EUR und für den **Bereich Abwasserentsorgung** in Höhe von 1.732.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

ausgefertigt:
 Heiligenstadt, den 19.06.2008
Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Herrn Dr. Wolfgang Jankowsky

Am 10. Juli 2008 erhielt Herr Dr. Wolfgang Jankowsky aus den Händen des neuen Kulturministers, Herrn Bernward Müller, im Auftrag des Ministerpräsidenten, Herrn Dieter Althaus, in der Staatskanzlei Erfurt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Wir sind stolz, dass ein Bürger aus Unstruttal, der mit seiner Familie seit Mai 1995 im OT Ammern wohnt, eine so hohe Auszeichnung erhalten hat.

Er erhielt diese Auszeichnung u. a. für sein gesellschaftliches Engagement in der in der parlamentarischen Arbeit. Er war der erste Präsident des frei gewählten Kreistages und ist bis heute Vorsitzender dieses Parlaments.

Auf Grund seines Bekanntheitsgrades als ehemaliger Hochschullehrer der PH Erfurt/Mühlhausen bzw. als Schulleiter des ehemaligen Albert-Schweizer-Gymnasiums Mühlhausen wurde Herr Dr. Jankowsky im November 1995 trotz der kurzen Wohndauer in seinem neuen Heimatort Ammern in den Gemeinderat Unstruttal gewählt, in dem er bis heute erfolgreich mitarbeitet. Außerdem ist er seit 2004 Vorsitzender der CDU-Fraktion Unstruttal und seit der Kommunalwahl im November letzten Jahres 1. Beigeordneter der Gemeinde Unstruttal.

Auch die evangelische Kirchengemeinde Ammern erhielt durch den Zuzug der Familie Jankowsky eine große Verstärkung. Der langjährige Umbau der Dorfkirche „St. Vitus“ wurde durch Herrn Dr. Wolfgang Jankowsky materiell mit eigenen privaten Spenden unterstützt.

Mit dieser Auszeichnung wurde eine verdienstvolle Persönlichkeit geehrt, die sich mehr als anderthalb Jahrzehnte ehrenamtlich in das gesellschaftliche Leben im Unstrut-Hainich-Kreis und unserer Gemeinde einbrachte.

Wir gratulieren Herrn Dr. Jankowsky nochmals zu dieser hohen Auszeichnung, wünschen ihm beste Gesundheit und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit

Jürgen Gött
Bürgermeister

Zwei Jugendfeuerwehren der Gemeinde Unstruttal wurden durch Projekt „Kinderfreundlicher Landkreis“ gefördert



Auf Vorschlag des Landrates, Harald Zanker, wurden die Jugendlichen der Jugendfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehren Horsmar und Kaisershagen mit je einem Scheck in Höhe von 250,00 EUR unterstützt.

Der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Jürgen Gött, freute sich ebenso wie die Wehrführer und Jugendwarte der beiden Feuerwehren über die Zuwendung.

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 01.08.2008 bis 07.09.2008

August

03.08. Brunnenfest in Eigenrode
16.08. Familientag FFW Ammern
22.08.-24.08. Wohngebietsfest in Ammern
31.08. Angerfest in Horsmar

Termin für das Heimatblatt

Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): 18.08.2008
Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 05.09.2008

Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 01.07. bis 31.07. ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

am 03.07.	Frau Helga Beubler	zum 83. Geburtstag
am 06.07.	Herrn Horst Kühne	zum 79. Geburtstag
am 06.07.	Frau Ilse Meynhardt	zum 82. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Heinz Luck	zum 80. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Walter Winkler	zum 77. Geburtstag
am 18.07.	Frau Ingrid Tschinkel	zum 73. Geburtstag
am 19.07.	Frau Rosemarie Hartung	zum 78. Geburtstag
am 21.07.	Herrn Wilfried Schnellhardt	zum 74. Geburtstag
am 21.07.	Frau Jutta Weinschütz	zum 70. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Günter Riedel	zum 77. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Günter Spielvogel	zum 74. Geburtstag
am 31.07.	Frau Frida Breitbarth	zum 90. Geburtstag

Dachrieden

am 04.07.	Frau Helga Huschke	zum 77. Geburtstag
am 04.07.	Frau Gertrud Micka	zum 80. Geburtstag
am 04.07.	Frau Elfriede Strauß	zum 71. Geburtstag
am 10.07.	Frau Lieselotte Schguchardt	zum 75. Geburtstag
am 14.07.	Frau Marianne Krügel	zum 72. Geburtstag

Eigenrode

am 02.07.	Frau Rosamunde Menge	zum 84. Geburtstag
am 22.07.	Frau Wera Müller	zum 70. Geburtstag

Horsmar

am 02.07.	Frau Ilse Weiß	zum 87. Geburtstag
am 03.07.	Frau Gisela Hornischer	zum 76. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Siegfried Menge	zum 75. Geburtstag
am 23.07.	Frau Elli Hentrich	zum 83. Geburtstag
am 23.07.	Frau Siebilla Kurpiel	zum 71. Geburtstag
am 24.07.	Frau Franziska Ritter	zum 80. Geburtstag
am 24.07.	Frau Laurentia Schaefer	zum 73. Geburtstag
am 27.07.	Frau Ilse Büchner	zum 78. Geburtstag
am 31.07.	Frau Ursula Stier	zum 85. Geburtstag

Kaisershagen

am 18.07.	Frau Liesbeth Bellstedt	zum 77. Geburtstag
am 21.07.	Frau Gisela Meyenberg	zum 78. Geburtstag
am 27.07.	Frau Erika Grassl	zum 89. Geburtstag

Reiser

am 15.07.	Frau Irma Ohnesorge	zum 84. Geburtstag
am 22.07.	Frau Liesa Papendick	zum 70. Geburtstag
am 31.07.	Frau Irmgard Vogt	zum 84. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 02.08.2008 bis 07.09.2008

Ammern

Während der Ferien bitte auf den Aushang achten!!

am 17.08.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

am 31.08.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst für die Schulanfänger ist am Samstag, dem 23. August 2008 gegen 11.00 Uhr im Anschluss an die Einschulungsfeier im Kulturhaus. Alle Erstklässler sind mit ihren Familien recht herzlich eingeladen.

Der Frauenkreis macht im August Ferien und trifft sich am 02.09. wieder.

Dachrieden

am 24.08.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

am 07.09.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Niemann)

Eigenrode

am 03.08.2008 um 14.00 Uhr Brunnenfest-Gottesdienst (Pfr. Holzhausen)

am 17.08.2008 um 14.00 Uhr Taufgottesdienst

am 24.08.2008 um 14.30 Uhr Taufgottesdienst

Horsmar

am 02.08.2008 um 14.00 Uhr Traugottesdienst

am 02.08.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst

am 10.08.2008 um 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Barthel)

am 16.08.2008 um 13.30 Uhr Traugottesdienst

am 24.08.2008 um 09.30 Uhr Gottesdienst

am 06.09.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst

am 07.09.2008 um 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Niemann)

Kaisershagen

am 10.08.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

am 24.08.2008 um 13.00 Uhr Gottesdienst

am 31.08.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

Reiser

am 10.08.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

am 24.08.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst

am 31.08.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Kirchentag in Worbis am 14.09.2008 um 10.00 Uhr.



Mit unserem Tag der offenen Tür am 04.07.2008, der ganz unter dem Thema „Das Leben der Steinzeitmenschen“ stand, ging für uns Kinder ein schönes und erfahrungsreiches Projekt zu Ende. Wir Kinder mit unseren Erzieherinnen danken allen fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Ausgestaltung des Steinzeitfestes so herzlich unterstützt haben und so zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Auf diesem Wege möchten wir uns auch für die Sach- und Geldspenden bei allen recht herzlich bedanken.

Ein Unstrutspatz

Wer will fleißige Handwerker sehen,

der muss zu uns „Unstrutspatzen“ gehen - oder so ähnlich.

Nach langer Zeit geht für uns Kinder und Mitarbeiterinnen noch ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Kinder nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr und lernen über diese. Wir freuen uns, dass wir neben den neuen Tischen und Stühlen, ab Sommer neue Rahmenbedingungen im Bereich des Waschraums für Ihre Kinder zur Verfügung stehen. Wir bitten daher um Verständnis, dass es leichte Beeinträchtigungen, auf Grund der Umbaumaßnahmen, geben wird.

Das Erzieherteam

In der Kindertagesstätte „Bärenstübchen“ wird der Sanitärbereich erneuert

Seit Anfang Juli wurde mit den Baumaßnahmen im Sanitärbereich begonnen. Die ortsansässigen Firmen Häbler & Söhne, Ammern in Zusammenarbeit mit der Fliesenfirma Sellmann, Lenefeld und die Firma Elektro-Kiel, Horsmar erhielten nach beschränkter Ausschreibung die Aufträge von der Gemeindeverwaltung Unstruttal.

Über einen Fördermittelantrag auf Grund eines Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013“ vom Land Thüringen konnte die Finanzierung der dringend notwendigen Baumaßnahme in der Kita „Bärenstübchen“ sichergestellt werden. Begleitet wird diese Maßnahme vom Ingenieurbüro Harald Kellner. Sicherlich haben die Kinder und Erzieherinnen z. Zt. mit einigen Unannehmlichkeiten zu kämpfen, aber auch diese Zeit geht vorüber und spätestens Ende August können die Kinder diesen neuen Sanitärbereich nutzen.



**Gött
Bürgermeister**

Kindertagesstätten

Wir „Unstrutspatzen“ sagen danke schön



Schulnachrichten

Danke!

Am 13. Juni 2008 fand in der Grund- und Regelschule Hüpstedt das erste gemeinsame Schulfest der Grund- und Regelschule statt.

Heute bedanken sich die Organisatoren bei allen großen und kleinen Helfern.

Stellvertretend zählen wir einige auf:

Ina Trapp, Bianka Schollmeyer, Katrin und Andi Bachmann, Sylvia Geißler, Julia Gerbig, Sabine Hentrich, Benno Weilandt, Jochen Petri, Guido Hinske, Martin Hinske, Winfried Wedekind, Johannes Geißler, Robert Schil, Vincent Wegerich



Lukas Kaufhold, Sebastian Hufeld, Leidi Santana, Lisa-Marie Kral, Anna-Lena Gwisdek, Hannah Reinhardt, Kerstin Hupach, sowie bei der Feuerwehr Hüpstedt, dem Umweltzentrum Mühlhausen, der Pateneinheit der Bundeswehr und bei Katharina Thys und Guido Kunze.



Dank den Sponsoren!
Durch die Unterstützung aller Sponsoren, ob mit Geld- oder Sachspenden konnten wir unser Schulfest inhaltlich ausgestalten und zum Erfolg führen.



stellvertretend sagt Dank
Kerstin Wagner-Hohage

OT Ammern

In Ammern wurde wieder Kirmes gefeiert

Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder die Kirmes am letzten Wochenende im Juni statt.

Auftakt war das Brunnenfest am Mittwoch, dem 25. Juni. Ab 15.00 Uhr feierten die Seniorinnen und Senioren auf dem Anger bei Kaffee und Kuchen mit dem Unterhaltungs-Duo Hanjo & Ronny. Leider hatte der Wettergott mit uns kein Einsehen. Es gab immer wieder Regenschauer.

Um 18.00 Uhr wurde durch den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, das Brunnenfest und somit auch die Kirmes 2008 offiziell mit dem traditionellen Fassbieranstich am Brunnen vorm Kulturhaus eröffnet.



Mit einer gut besuchten Disco am Freitag, d. 27.06. mit dem DJ Tomson & Marco ging die Kirmes richtig los.

Am Samstag versammelten wir uns um 12.45 Uhr vor der Kirche, um ab 13.00 Uhr mit der Gruppe „Celebration“ den Kirmesgottesdienst zu feiern.

Anschließend ging es traditionsgemäß zur Hammeljagd auf den Sportplatz. Der Hammel versuchte mehrere Male, vor den Kirmesmädchen auszureißen. Aber letztendlich gelang es Desiree Hartung, den Hammel einzufangen. Somit wurde sie zur diesjährigen „Hammekönig“ gekrönt.

Danach spielte die 1. Mannschaft des SG Ammern e. V. gegen Pfaffschwende.

Mit dem Umzug durchs Dorf, der in diesem Jahr durch die „Unstruttaler“ aus Horsmar begleitet wurde, begann die Tanzveranstaltung auf dem Anger mit der Band „Herbie and Friends“. Bevor alle ihr Tanzbein schwingen konnten, bedankte sich der Vorstand bei den ausscheidenden Kirmesmitgliedern mit je einem Pokal in Form des ammerschen Bären. Danach fand die Aufnahmeprüfung der „Neuen“ statt.

Der estudierte Show-Act begeisterte, wie in jedem Jahr, die Gäste.

Der Sonntag begann wie immer mit dem Ständchen durchs Dorf sowie ab 10.00 Uhr mit dem Frühschoppen auf dem Anger, wo der „Behringer“ für Unterhaltung sorgte.

Die Kinderspiele am Nachmittag mit unserem „Hucki“ und vielen gesponserten Preisen fand bei den Kindern große Begeisterung. Aufgrund des Endspiels der Fußball-EM ab 20.45 Uhr, wurde die Kirmesbeerdigung mit der Kirmespredigt, die von Torsten Roscher geschrieben und gekonnt vorgetragen wurde, vorgezogen. Zum Schluss möchten wir uns bei den Wirten der Gaststätte „Zur guten Quelle“ und des Kulturhauses mit ihren Teams recht herzlich für die Bewirtung der Gäste bedanken, bei allen Sponsoren sowie bei allen Mitgliedern der Kirmesgesellschaft Ammern e. V.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr bei hoffentlich so schönem Wetter wie zum diesjährigen Kirmeswochenende.

Der Vorstand der Ammerschen Kirmesgesellschaft e. V.

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Unser diesjähriger Familiennachmittag findet
am 16.08.2008
ab 14.30 Uhr

auf dem Gelände der Feuerwehr in Ammern statt. Hierzu sind alle Kameraden mit ihren Familien recht herzlich eingeladen.

Winkler Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Volkssolidarität Ortsgruppe Ammern

Wir möchten Sie alle zu einem Kaffeenachmittag auf den Anger einladen.

Dieser findet am Mittwoch, dem 20.08.2008, statt.

Beginn 14.30 bis 18.00 Uhr

Bitte Kaffeegedeck mitbringen.

Wir hoffen auf schönes Wetter.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Wilke

OT Dachrieden

Musik verbindet Menschen

Die Lieder zu unserem 80-jährigen Chorjubiläum sind verklungen, und nicht nur wir werden uns an einen schönen stimmungsvollen Höhepunkt in unserem Chorleben erinnern.

Am Sonnabend, am Abend des 21. Juni, marschierte unser Chor, begleitet von der Blaskapelle Silberhausen, durch das Dorf zum Kriegerdenkmal vor der Kirche.



Wir hatten diese Stelle gewählt, um all derer zu gedenken, die nicht mehr unter uns sein können.

Mit den ehrenden Worten unseres Sangesbruders, Jürgen Münsberg, und mit einer Blumenschale wurde der Verstorbenen gedacht.



Als das russische Volkslied „O Abendklang“ gesungen wurde und es über das Dorf schallte und die Blaskapelle „Näher mein Gott zu dir“ und das Lied vom „Kameraden“ spielte, wurden sicherlich nicht nur unsere Herzen berührt. Wir wussten, das war die harmonische Einstimmung zu unserem Jubiläum.

In unserem geschmackvollen ausgestatteten Saal begrüßten wir die Gastchöre aus Eigenrode, Horsmar, Höngeda und Hüpstedt, der eingeladene Chor von Keula konnte nicht kommen. Sangesbruder Jens Fischer begrüßte die Gäste und führte unterhaltsam durch das Programm.

Neben dem Landrat, Herrn Zanker, dem Bürgermeister unserer Einheitsgemeinde, Herrn Gött, der Ortsbürgermeisterin, Frau Wand mit ihrem Ehemann, der Kreischorleiterin, Frau Koppe, begrüßten wir unseren Pfarrer i. R. Herrn Niemann, unser Ehrenmitglied, Hartmut Trescher, den Vorsitzenden des Heimatvereines Dachrieden e. V., Frank Weinreich und Ehefrau, den stellvertr. Vorsitzenden des Feuerwehrvereines Dachrieden, Torsten Kiesel und den Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Dachrieden, Helmut Mehler.

Unser Vorsitzender, Dieter Gilbert, brachte einen kurzen Überblick der Vereinsgeschichte. Er dankte unserem Dirigenten, Reinhard Schreiber, für seine Arbeit und sein Verständnis mit uns und allen Sängerinnen und Sängern der Gastchöre für ihr Kommen.

Nach den freundlichen Grußworten und den ehrenden Geschenken von den Gästen wurde der Sängerabend mit 3 Liedern unseres Chores als Gastgeber eröffnet.

Die Liedervorträge unserer befreundeten Chöre wurden mit viel Beifall belohnt sind die lockere Gratulation durch die Vereinsvorsitzenden zeigte deutlich, dass eine freundschaftliche Atmosphäre unter den Chören herrscht.

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Auftreten der Sänger aus Höngeda mit unserem Chor, begleitet von der Blaskapelle mit dem „Deutschmeister - Regimentsmarsch“.

Mit Zugaben wurde übrigens nicht gespart, wobei sicherlich der Chor von Hüpstedt mit seiner erfrischenden Art zu singen, den größten Anteil hatte.

Unser Jubiläum war ein würdiger Rahmen für die Abzeichnung langjähriger Mitglieder. Es wurden mit Urkunden bzw. Nadeln des „Thüringer Sängerbundes e. V.“ folgende Sangesfreunde ausgezeichnet:

Jens Fischer	20 Jahre Zugehörigkeit
Wigbert Schlichting	20 Jahre Zugehörigkeit
Gerd Peter	20 Jahre Zugehörigkeit
Eberhard Fuchs	30 Jahre Zugehörigkeit
Reinhard Schöpfer	30 Jahre Zugehörigkeit
Peter Mosebach	40 Jahre Zugehörigkeit
Dieter Gilbert	50 Jahre Zugehörigkeit

Nach dem offiziellen Teil konnte getanzt werden und das wurde auch ausgiebig getan. Mit der gepflegten Musik der Silberhäuser Blaskapelle war das Tanzen ein echtes Vergnügen.

Unser Chorjubiläum klang mit einem musikalischen Frühschoppen am anderen Tag aus, der zwar früh begann, aber den ganzen Sonntag in Anspruch nahm.

Leider fiel ein Schatten auf unsere Veranstaltung. Unser verdienstvoller Dirigent, Reinhard Schreiber, der auch Dirigent der Blaskapelle Silberhausen ist, hatte am Abend des Jubiläums ernste gesundheitliche Probleme und konnte nicht mit uns feiern. Er ist jetzt im Krankenhaus und wir wünschen ihm alles, alles Gute.

Die finanziellen Mittel, das spürt jeder Verein sind das A und O für Veranstaltungen und immer knapp, auch wir wissen, dass unsere Feier mit diesem Niveau ohne Sponsoren nicht möglich gewesen wäre. Erfreulicherweise hat unser Ehrenmitglied, Hartmut Trescher, die Gespräche mit Sponsoren gesucht und oft Verständnis gefunden. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Wir möchten uns bei folgenden Sponsoren bedanken:

- Sachverst. Geotechnik, Mühlhausen
- Axel Fischer, Dachrieden
- Elektro- Kiel, Horsmar
- Architekturbüro die bauhütte, formann, nobis, danz-partner, Mühlhausen
- Planungsbüro Ing. Kellner, Ammern
- Planungsbüro Ing. g. P. Nelle, Mühlhausen
- Heinz Weber, Dachrieden
- Autopartner Grabe, Mühlhausen
- Tankstelle Trescher, Oberdorla
- Herwig GbR Eigenrode
- Agrar Ag Eigenrode
- Erdbau Dachrieden, Mühlhausen
- Architekturbüro Hose, Mühlhausen
- Autohaus An der Aue, Mühlhausen

Vermessungsbüro Dipl. Ing. Bachmann, Mühlhausen
 Hofstübchen Punkert, Dachrieden
 W - A Werkstoff GmbH Dachrieden
 E. Weidensee Continental Versicherung
 Sparkasse Unstrut-Hainich
 Garten- und Landschaftsbau Kleinschmidt, Mühlhausen

Der Gemeindeverwaltung Unstruttal möchten wir für die finanzielle Zuwendung danken. Danke sagen wir auch Herrn Reinhard Wand, der die Schriftgestaltung des Bühnenbildes, die Gestaltung der Tischkarten und der Plakate an den Ortseingängen freundlicherweise vorgenommen hat.

Sehr geschätzt haben wir die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Dachrieden e. V., des Feuerwehrvereines und der Jagdgenossenschaft und möchten uns herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Ein Dankeschön unserem Sangesbruder Günter Rollberg, er hat sich sehr aktiv an den Arbeiten in der Vorbereitung und während der Durchführung unserer Feier beteiligt, ebenso geht unser Dank an Jens Mehler, der nie auf die Uhr sah und immer zur Stelle war, um uns zu unterstützen. Natürlich geht ein großes Dankeschön an unsere Frauen, die mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und ihren starken Nerven maßgeblich an diesem Höhepunkt für unseren Chor mitgewirkt haben. Überhaupt war erfreulich zu spüren, dass sich manche Dachrieder hilfsbereit und verständnisvoll in unsere Arbeiten zur Vorbereitung uneigennützig eingebracht haben, wir sagen auch ihnen Danke.

Wir wünschen unserem Chor noch viele musikalische Höhepunkte, noch viele Treffen mit befreundeten Chören, und über eine personelle Verstärkung unserer Reihen würden wir uns freuen und empfehlen uns als ein Männergesangsverein, der ein sympathisches Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt, der gern singt und musiziert, gern feiert und mit seinen Liedern anderen Menschen Freude bereiten will.

Was gibt es schöneres als einem mehrstimmigen Männerchor zuzuhören?

Der Vorstand

Arbeiten am Friedhof abgeschlossen

Die Arbeiten am Friedhof in Dachrieden sind bis auf die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern abgeschlossen. In diesem Jahr wurde unser Friedhof, in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Unstruttal, neu gestaltet. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung mussten Baumfällarbeiten im Eingangsbereich sowie an der Trauerhalle durchgeführt werden. Deshalb wurden die alten Wasserstellen entfernt. Eine schöne und neue Wasserstelle wurde an zentraler Stelle wieder eingerichtet. Der Weg zur Trauerhalle und dessen Vorplatz wurde neu hergerichtet und gepflastert. Die Gemeinschaftsurnenanlage, die ehemals im Eingangsbereich angelegt wurde, befindet sich nun rechts neben der Trauerhalle und wurde neu gestaltet. Die Umzäunung ist auch teilweise erneuert worden. Diese wurde durch den Baustoffmarkt - Warenzentrale Raiffeisen errichtet.

Der Eingang zum Friedhof wurde versetzt, so dass eine befestigte Parkfläche für Besucher angelegt werden konnte. Alle Grünflächen wurden begrünt und Grassamen wurde neu angesät.



Einladung zum Rentnernachmittag

Unser nächster Kaffeenachmittag findet
 am Mittwoch, dem 13.08.2008
 um 14.00 Uhr
 im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 10 b
 statt.
 Wie immer sind alle Rentner hierzu wieder recht herzlich
 eingeladen.

OT Eigenrode

Willkommen zum Brunnenfest am 03. August 2008 im OT Eigenrode

Einer langjährigen Tradition folgend, findet das diesjährige Brunnenfest im OT Eigenrode am 03. August statt.

Zu dieser Feierlichkeit laden wir hiermit die Kinder, Eltern, Großeltern und alle interessierten Einwohner und Gäste herzlich ein.

Festprogramm

Sonntag, den 03.08.2008

13.30 Uhr Sammeln aller Umzugsteilnehmer vor dem Gebäude in der Schulstraße 72
 14.00 Uhr Umzug zum Brunnen-Dankgottesdienst
 15.00 Uhr Gemütliches Beisammensein auf dem Festplatz in der Gaststätte „Zur Erholung“, Mühlhäuser Str. 11 - musikalische Unterhaltung mit der „Unstruttaler Blasmusik“

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die aktiven Mitglieder des Volkschores „Harmonie“ Eigenrode treffen sich um 13.15 Uhr im Vereinsraum, Schulstraße 72.

Es laden ein:

**Der Ortschaftsrat,
 die Wirtsleute und
 die örtlichen Vereine**

Auszüge aus der Ortschronik

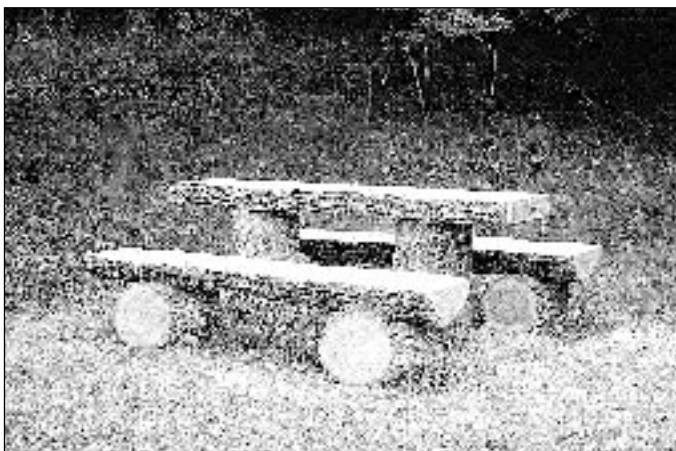
Teil 17

Heimatsfreund wusstest du,

- ... dass vor 285 Jahren, 1723, Pfarrer Andreas Fritschler in sein Amt eingeführt wurde. Er legte auch das neue Kirchenbuch an, dass bis 1803 reichte, nachdem die alten Bücher von 1642 – 1723 vergilbten und unleserlich wurden,
- ... dass vor 160 Jahren, 1848, der Brunnenbau abgeschlossen wurde und das erste Brunnenfest gefeiert wurde,
- ... dass vor 120 Jahren, am 30.09.1888, die Einweihung der Kirchenorgel durch den Orgelbauer Knauf aus Bleicherode stattfand,
- ... dass vor 105 Jahren, 1903, eine neue Pumpe am Brunnen installiert wurde,
- ... dass vor 85 Jahren, 1923, Louis Haase einen Laden eröffnete, in der heutigen Thomas-Müntzer-Straße 41,
- ... dass vor 75 Jahren, 1933, die Auflösung des Radfahrvereins „Brunnhilde“ und des Mandolinvereins „Gut Klang“ erfolgte,
- ... dass vor 75 Jahren, am 12.09.1933, 75 Scheunen und Stallungen in der Hindenburgstraße abbrannten (heute Thomas-Müntzer-Straße 25 - 31). Ermittelt wurden 2 Brandstifter,
- ... dass seit 60 Jahren, 1948, Eigenrode ein eigenes Ortswappen besitzt,
- ... dass vor 45 Jahren, 1963, das 100 jährige Chorjubiläum mit 16 Gastchören veranstaltet wurde,
- ... dass vor 25 Jahren, im Juni 1983, das Haus von Paul Vetter abgerissen wurde,
- ... dass vor 20 Jahren, 1988, ein Anbau am Kindergarten errichtet wurde,
- ... dass vor 15 Jahren, am 30.10.1993, zur Kirmes eine neue Tafel zum Kriegerdenkmal auf dem Friedhof angebracht wurde,
- ... dass vor 10 Jahren, am 06.07.1998, die öffentliche Telefonzelle auf dem Jahnplatz entfernt wurde.

Andreas Frey

Rastplatz geschaffen



Ein lang gehegter Wunsch ist durch die Initiative von Siegfried Walz (genannt Bäcker) in Erfüllung gegangen. Er stiftete und errichtete einen wunderschönen Rastplatz hinter dem Gemeindeholz. Dort können sich müde Wanderer bequem ausruhen. Hierfür ein herzliches Dankeschön von den Familien H. Acke und A. Mülverstedt.

Einladung zum Rentnernachmittag

Im August findet der Rentnernachmittag am Donnerstag, dem 14.08.2008 um 15.00 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung, Schulstraße 72

statt.

Alle Rentner sind herzlich eingeladen.

**Walter
Ortsbürgermeister**

**Nachträglich
gratulieren wir dem Ehepaar**



Rosemarie und Norbert Hensel

ganz herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre.
Der Bürgermeister, der Ortsbürgermeister und die Einwohner von Eigenrode.

OT Horsmar

Wasserleitung über Land

So schreibt die Chronik vom Wasserverband Helmsdorf von 1914. Hier nur ein kurzer Auszug.

„Die Gewerkschaften Hüpstedt und Felsenfest, Kalisalzbergwerke in Hüpstedt, haben zur Deckung ihres Bedarfes an Trinkwasser und Wirtschaftswasser eine eigene Wasserleitung zur Ausführung gebracht. Das Wasser wird aus dem Unstruttal zwischen Helmsdorf und Silberhausen aus mehreren Brunnen entnommen, durch eine mehr als 7,5 km lange und 200 mm weite Rohrleitung nach einem beim Schornstein der Schachtanlage Hüpstedt angebrachten Hochbehälter - 100 cbm Fassungsvermögen - gefördert und von dort zum Gebrauch der Bergwerke entnommen. Da die umliegenden Orte von Hüpstedt an Wassermangel leiden, bot sich die Kaligewerkschaft 1910 an, die Orte mit Wasser zu versorgen. Aufgrund einer Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten zu Erfurt fanden daraufhin Verhandlungen mit der Gewerkschaft und dem Meliorationsbauamt zu Erfurt statt, um die Orte Silberhausen, Helmsdorf, Zella, Berberstedt, Eigenrode, Kaisershagen, Zauröden und Sollstedt an die Gewerkschaftsleitung anzuschließen, unter der Voraussetzung, dass alle Arbeiten zum Anschluss der Orte an die Pump-

leitung der Gewerkschaft, von den Orten auf deren Kosten ausgeführt werden soll.

... Die technischen Möglichkeiten wurden am 1. Dezember 1912 durch das Meliorationsbauamt vorgestellt und ein Entwurf ausgearbeitet. Die erforderlichen Vorarbeitskosten wurden vom Minister für Landwirtschaft und Forsten für das Jahr 1913 bewilligt. Inzwischen wurde von der Kaligewerkschaft Hüpstedt und Felsenfest der Preis für einen cbm zu lieferndes Wasser unverbindlich zu 15 Pfennig angegeben. Dieser Preis erschien reichlich hoch.

... Inzwischen hatte der Gedanke einer gemeinsamen Wasserleitung in noch weiteren Gemeinden Anklang gefunden, denn es baten noch die Orte Horsmar und Dachrieden, ihre Orte in den Entwurf einer Wasserleitung einzubeziehen. Auch die Stadt Dingelstädt stellte am 17. November 1913 den Antrag beim Meliorationsbauamt zu erwägen.“

So kann man erkennen, wie alt bereits der Wassertransport über Land sein muss. Fast einhundert Jahre haben wir nun schon eine Wasserleitung. Wenn man bedenkt, dass man damals ca. 600 cbm Wasser für ein Dorf verbraucht hat, sich aus Brunnen versorgte und bei Trockenheit der Unstrut das fehlende Wasser entnahm; oo sind wir doch recht verwöhnt, wenn nur ein schwacher Wasserstrahl aus der Leitung kommt; die Menschen es für selbstverständlich ansehen und das Wasser aus der Wand kommt.

... von Zella nach Horsmar

Ein Grund für die neue Leitung aus Richtung Zella, entlang des Weißdornrains war die veraltete Wasserleitung, die auch dem geforderten Transport des Wassers nicht mehr gerecht wurde. Schon seit vielen Jahren war die neue Wasserleitung ein Erfordernis, welches für 2008 dann auch verwirklicht wurde.

Der Wasserleitungsverband „Ost - Obereichsfeld“ Helmsdorf ließ in 5 Monaten den Bau ausführen. Die neue Trasse führt aus Richtung Zella am Weißdornrain entlang bis Horsmar mit einer Querung der Unstrut. Am Dorfeingang von Horsmar befindet sich ein neuer Schacht, in dem sich die Verteilung zur Hauptwasserleitung befindet. Der gesamte Bau der Anlage wurde zu Teilen vom Freistaat Thüringen, Ministerium für Naturschutz und Umwelt und dem Wasserleitungsverband im Wert von 450 TEUR finanziert.

Das so genannte Wasserhäuschen oder der Hochbehälter am Kühmstedter Berg hat seine Bedeutung verloren. Ein Rückbau erfolgt durch den Verband in den kommenden Monaten.

Leider kann man innerhalb des Ortes noch sehr viele alte Leitungen vorfinden. Es wird immer häufiger, dass neu gebaute Straßen aufgerissen werden müssen, um Schäden an den Wasserleitungen zu beheben.

Marita Hündorf

Feuerwehrfest in Horsmar vom 18. - 20. Juli 2008

Am Freitag, dem 18. Juli, wurde das Fest der Feuerwehr im Zelt an dem Feuerwehrgerätehaus Horsmar eröffnet. Dazu waren bereits die Kameraden der Partnerfeuerwehren Ortshausen sowie Bodenstein zugegen. Musik und Unterhaltung waren ange-sagt.

Am Samstag, dem 19. Juli, begann um 14.00 Uhr unser Fest. Die geladenen Feuerwehren der umliegenden Ortschaften wurden durch den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Jürgen Gött und den Ortsbrandmeister, Detlef Nonn begrüßt.

Der Kamerad Siegfried Menge wurde für 60 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr Horsmar mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande“ ausgezeichnet und geehrt.



Im Anschluss führte unsere Feuerwehr mit ihren Gastfeuerwehren Wettkämpfe in der Disziplin Löschangriff für Jugend-, Frauen- und Männermannschaften durch. Am Start waren eine Frauenmannschaft, zwei Jugendmannschaften und fünf Männermannschaften. Die einzige Frauenmannschaft kam aus Horsmar und absolvierte die Übung in 54 Sekunden. Bei der Jugend belegte Hüpstedt den 1. Platz in 36,0 Sekunden und Obermehler den 2. Platz in 60,5 Sekunden. Es siegte die Männermannschaft von Horsmar mit 34,8 Sekunden vor Obermehler mit 35,3 Sekunden und Saalfeld mit 38,5 Sekunden. Am Sonntag klang mit einem Frühschoppen das diesjährige Feuerwehrfest aus.

R. Hentrich
Schriftführer

Familienfest Ende Juni 2008 in Horsmar

Das Zelten der Kinder zum Familienfest wurde wie immer begeistert angenommen. Die Temperaturen sorgten zwar nicht gerade für Begeisterung. Doch die Sonne ließ sich sehen. Mit Sport und Spiel für Klein und Groß und mit einer Hüpfburg für die Kleinsten war es ein gelungenes Wochenende. Der Kindergarten und seine Erzieherinnen hatten eine Bastelstraße eingerichtet und Kleinspielgeräte aufgebaut. Jedes Kind konnte mit dem vorhandenen Bastelmaterial seiner Kreativität freien Lauf lassen. Selbstverständlich ist es schon seit vielen Jahren Tradition, dass die Unstruttaler Blasmusikanten und unser Männergesangsverein das Wochenende umrahmen. Für das leibliche Wohl sorgte die Wirtin des Sportlerheims, Marlis Weber. Die Gulaschkanone „Schorsch“ und gegrilltes Spanferkel sorgten für einen zusätzlichen kulinarischen Genuss. Der Heimatverein bot Kaffee und Kuchen an. Für Jedermann war gesorgt. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Samstag aus. Der Sonntag begann mit einem zünftigen Frühschoppen. Das Fest war etwas verhalten, da in den umliegenden Dörfern und der Kreisstadt feste gefeiert wurde.



Marita Hündorf

„Wir laufen jeden Tag 3.000 Schritte mehr“



Die Abteilung Frauensport rief für den 24. Juni Sportler und lauffreudige Bürger aus Horsmar und Umgebung auf, an der Kampagne des Bundesgesundheitsministeriums **„Bewegung und Gesundheit - 3000 Schritte extra“** teilzunehmen.

16.00 Uhr begann der 1. Lauf.
Danke an Reli Zimmermann für die tolle Erwärmung und danke an die Frauen der Abteilung Frauensport, an die Abteilung Fußball und an alle Frauen aus Horsmar, die sich unserem Aufruf angeschlossen haben. Frau Hentrich stand zu einem Interview für die Presse bereit.



19.30 Uhr begann der 2. Lauf.
Auch hier war die Beteiligung groß. Für Getränke und Verpflegung auf der Strecke war gesorgt. Am Ende erhielt jeder Teilnehmer/in eine Erinnerungsurkunde und zum Familienfest gab es für jeden Teilnehmer einen kleinen Preis. Es wurden am 24.06.2008 zwischen 4897 bis 7121 Schritte gelaufen. Ein prima Ergebnis, das wir auch dem Kameramann der unseren Lauf im Auftrag des Gesundheitsministeriums filmte stolz präsentierten.
Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage des Laufes.
Die Abteilung Frauensport geht in die Sommerpause!
Für alle einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.
Kerstin Wagner-Hohage
Abteilungsleiterin Frauensport

Sternlauf für Toleranz & Demokratie

Anne Theresa
Jana Michels
Alina Ebert
Leoni Urbach
Josefine Köhler
beteiligten sich am 26.06.08 am Sternlauf zu dem durch die Kreissportjugend des Unstrut-Hainich Kreises aufgerufen wurde.

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langwieseen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21



Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:

Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter,
Horsmar - Frau Hündorf, Kaisersshagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari
Redaktionssekretärin: Frau Backhaus
Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Alle Mädchen hatten trotz Temperaturen um 29 Grad viel Spaß und zeigten klasse Laufleistungen. Anne Theresa und Alina Ebert liefen die Strecke von Horsmar bis Sambach durch. Gemeinsam starteten wir vom Blobach in Mühlhausen ins Stadion an der Aue. Dort begrüßten uns ein Spielmannszug und viele Zuschauer mit großem Beifall. Es war für alle Mädchen der Abteilung Nachwuchs ein schönes Erlebnis. In der Auswertung gab es für alle Mädchen beim Familienfest Gold- und Silbermedaillen sowie Sachpreise.

Kerstin Wagner-Hohage

Mittelalterfest in Dachrieden

Es gibt ja noch einige Sagen von den Rittern der "Blauen Haube" und dem "Hakemann" aus der Unstrut bei Dachrieden. Den Organisatoren des Festes in Dachrieden sei ein dickes Lob auszusprechen. So wie die 3 tollen Tage in Dachrieden gefeiert wurden, muss es wohl vor 1111 Jahren gewesen sein. 1111 Jahre, eine interessante Zahl für so viel Geschichte. Selbst Funk und Fernsehen, sowie der Dorfkanal von Horsmar berichteten bereits Sonntag "Anno 2008 des 20. Juli" von den großen Ereignissen des Dorfes.



Marita Hündorf

OT Kaisershagen

Kreuz am Kirchturm in Kaisershagen repariert



Am 30.05.2008 wurde vom Denkmalplan und Bauwerkssanierung Mühlhausen das Kreuz am Kirchturm in Kaisershagen mit einem Spezialkran repariert. Durch den Sturm in letzter Zeit löste sich ein Blech am Kreuz und drohte herab zu fallen.

**Pinternagel
Ortsbürgermeisterin**

Befundene Unglücksfälle in der Gemeinde Kaisershagen von 1831-1836

Johann Andreas Kayser, Johann Georg Kayser's Sohn (Haus-Nr. 20), ein munterer wohlgesitteter und tätiger Knabe, will am 28. September 1831 nachmittags 4 Uhr seiner Mutter an dem Gemeindebrunnen in der Ecke einen Eimer Wasser holen und fällt in den Brunnen. Alle Belebungsversuche waren erfolglos. Er war 13 Jahre, 3 Monate und 9 Tage alt.

Johann Jakob Grabe, Heinrich Christoph Grabe's Sohn (Haus-Nr. 53) schießt am 16. April 1833 in dem Hause eines Verwandten, wo eben gebaut wird (Haus-Nr. 27) eine Flinte ab. Der Mutter Bruder verweißt ihm den Frefel. Der Knabe kehrt in das elterliche Haus nicht zurück.

Alle Nachforschungen waren erfolglos. Am 17. April war die ganze Gemeinde aufgeboten, die Flur zu durchsuchen. Vorgängig untersuchte man den Ackerbrunnen und fand hier leider die Leiche des Johann, Jakob Grabe. Er war 9 Jahre, 6 Monate u. 4 Tage alt.

Sophia, Caroline Grabe, Johann Christoph Grabes, der nach Amerika ausgewandert ist, Ehefrau, litt an den heftigsten Unterleibsbeschwerden. Am 10. Juni 1835 morgens 5 Uhr wird sie in dem Brunnen bei dem Wohnhaus Nr. 45, wo sie sich mit den Ihrigen eingemietet hatte, gefunden. Alle Belebungsversuche waren erfolglos. Sie war 56 Jahre alt.

Am 23. Oktober 1836 (am Sonntage nach dem hiesigen Kirchweihfeste), gegen Abend, vermisste die hiesige Witwe Barbara, Elisabette Mülverstedt geb. Haselhähn (Haus-Nr. 13) ihren jüngsten Sohn Heinrich Christoph. Man suchte den Vermissten, aber alle Bemühungen, die bis 10 Uhr abends fortgesetzt wurden, blieben erfolglos. Am 24. Oktober wurde der Vermisste in dem, in dem Thorwege des Gehöftes Nr. 13 befindlichen Brunnen, welches ein Fallied verschloß, tot aufgefunden. Heinrich Christoph Mülverstedt war 2 Jahre, 10 Monate und 12 Tage alt.

Am 23. Juli abends 6 Uhr kommt die Ehefrau des hiesigen Ackermannes Johann, Gottlieb Kuchler, Eva, Elisabeth geb. Grabe mit einer Tracht Klee durch ihren Garten an ihren Brunnen vorüber und sieht darin ihr einziges Töchterchen Dorothea, Luise schwimmen. Auf ihr Hilfeschrei eilten sogleich die Nachbarn herbei und stellten mehrere Stunden lang Wiederbelebungsversuche an; allein alle Mühe war erfolglos. Das Kind war 5 Jahre, 3 Monate und 22 Tage alt.

Auszug aus der Ortschronik von Kaisershagen

OT Reiser

Kirmes in Reiser vom 11. - 13. Juli 2008



Nun war es wieder mal so weit, das zweite Wochenende im Juli war heran und die Reisersche Kirmes nahm ihren Verlauf. Die Kirmesgesellschaft läutete mit dem Schmücken des Festsaaes und Anbringen der neu genähten Kirmeswimpel im Dorf die Kirmes sichtbar ein.

Am Freitag lud die Band "Küllmer" ab 21.00 Uhr zur Openair-Rockparty ein. Die Stimmung war riesig, wenn es auch ein paar mehr Besucher hätten sein können.

Diesmal schon am Samstagnachmittag fand das Kirmeskinderfest statt. Die Verlegung von Sonntag auf Samstag wurde von den kleinen Gästen gut angenommen. Es wurde den Kindern

viel geboten von Basteln, Torwandschießen, Glücksradrehen, Seilziehen, Reiten, Toben auf der Hüpfburg, bis zu Spielen wie "Der heiße Draht" und Angeln; für jeden war etwas dabei und es gab auch viele tolle Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt, die Kirmesgesellschaft bot Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Offiziell begann die Kirmes aber erst mit dem Gottesdienst am Samstag. Im Anschluss gedachte man den Opfern sinnloser Gewalt am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung. Der Zug der Kirmespärchen setzte sich danach mit Musik in Richtung Schützensaal in Gang. Am Abend spielte die Band "Lips" zum Kirmestanz auf.

Sonntag früh ging es dann um 7.00 Uhr zum Ständchenspielen los. Zum Frühschoppen spielte zünftig die Blasmusik und wer schon wieder Durst hatte, konnte diesen auch am frühen Morgen stillen. Zum Frühschoppen waren auch gute Schützen gefragt; es warteten hochwertige Preise auf den Besten.

Am Abend zogen dann wieder, pünktlich um 19.30 Uhr, die Kirmespärchen gemeinsam mit dem Spielmannszug Sachsensiedlung durch das Dorf. Nach den ersten Tänzen, diesmal mit der Band „Flotter Dreier“ erwartete jeder Gast die beliebte Kirmespredigt von unserem Pastor Ralf. Er berichtete von den großen und kleinen Geschichten der Reiserschen Bürger. Wer sich hier wieder erkannte, hatte danach Gelegenheit für ein Tänzchen, übrigens, die Tanzfläche war voll. Im Anschluss ließ man die Kirmes mit dem Abtanzen ausklingen.

Der absolute Knaller unserer Kirmes waren aber wieder die Tänzer der Kirmesgesellschaft. Mit "Y.M.C.A." von Village People stellten sie sich der Herausforderung in Kostümen als Bauarbeiter, Indianer, Cowboy, Rocker, Feuerwehrmann, Polizist und Kapitän. Ob Samstagabend, zum Frühschoppen am Sonntagmorgen oder Sonntagabend; wenn die Tänzer auftauchten und ihr Können zum Besten gaben, tobte der Saal und jedes Mal mussten sie eine Zugabe geben.

Fertigstellung des Friedhofes

Die Arbeiten am Friedhof sind bis auf die Ersatzbepflanzung abgeschlossen.

Die Firma Krenz Garten & Landschaftsbau erhielt nach einer beschränkten Ausschreibung den Auftrag für die Umgestaltung des Friedhofes. Er wurde mit einem Pantanet-Protect-Zaun eingefriedet. Der Hauptweg wurde neu hergerichtet, die Freiflächen wurden eingeebnet und mit Grassamen angesät. Die Koniferen um den Friedhof sowie der Liguster wurden beschnitten. Am Eingang wurde eine kunstgeschmiedete Tür angebracht. Die Firma Krenz hat eine gute Arbeit bei der Neugestaltung des Friedhofes geleistet.



Jörg Papendick
Ortsbürgermeister



Abschließend möchten wir uns bei all unseren Sponsoren bedanken, ohne die dieses Heimatfest in dieser Form gar nicht mehr stattfinden könnte. Mit ihrem Geld und ihren Sachspenden leisteten sie einen großen Beitrag zum guten Gelingen unserer Kirmes.

Aber auch allen anderen Helfern und Beteiligten gilt unser bester Dank sowie auch an all diejenigen, die uns zu unseren Veranstaltungen besuchten. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass sich die Bemühungen, die Kirmes zu organisieren, lohnen. In diesem Sinne grüßt die Kirmesgesellschaft Reiser! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Ihren Gästen im 2009!

Die Kirmesgesellschaft

Anzeigenteil

Der Geheim Tipp



Der KunstTurm von Weimar -

ein besonderes Erlebnis in besonderen

Räumlichkeiten. Erleben Sie Ihre Festlichkeiten und Veranstaltungen im alten Wasserturm hoch über der Klassiker- und Kulturstadt Weimar.

Beschreibung Location:

Der KunstTurm ist nicht nur **Galerie für Kunst, Kultur & Events**, sondern bietet Ihnen auch Räumlichkeiten mit einer außergewöhnlichen Atmosphäre für Ihre Veranstaltungen.

Im August 2006 wurde der alte Wasserturm als KunstTurm- Weimar eröffnet und steht mit seinen ca. 250 m² auf vier Etagen der Öffentlichkeit zur Verfügung. **Auf den vier Ebenen, jede ca. 50m² groß, finden ca. 250 Personen ausreichend Platz.** Die Etagen können auch gestaffelt angemietet werden - je nach Art und Größe Ihrer Veranstaltung.

Das Highlight befindet sich in der vierten und vorerst letzten Etage des Turmes. Hier sorgt der **Kesselboden des Wasserkessels für einen spektakulären Eindruck.** Überzeugen Sie sich selbst von dem faszinierenden Ambiente des KunstTurms!

Ihre Anfragen nehmen wir gerne entgegen:

Montags - Freitags - 10:00 - 18:00

Telefon: 00 49 - 36 43 - 77 1 77 4 - Fax: 0049 - 36 43 - 77 1 77 5

E-Mail: kontakt@kunstturm.com - Website: <http://kunstturm.com>

KunstTurm-Weimar - Bahnstr.01 - 99423 Weimar